

Frühjahrgutachten 2007 – Gute Konjunkturaussichten

Die Wirtschaftsforschungsinstitute verkünden in ihrem Frühjahrgutachten, dass sie 2007 mit einem anhaltenden Konjunkturaufschwung rechnen. Demnach soll die Wirtschaft sowohl in diesem als auch im nächsten Jahr um 2,4 Prozent wachsen. Die Spitzenverbände BDA und BDI aber warnen: Deutschland sei nach wie vor weit von einem höheren Wachstumspfad entfernt. Die gute Konjunktur müsse deshalb für weitere Reformen genutzt werden. Das Frühjahrgutachten 2007 attestiert der deutschen Wirtschaft insgesamt einen gefestigten Aufschwung, auch wenn sie das Wirtschaftswachstum etwas geringer sehen als im Vorjahr.

Als Gründe für den Aufschwung nennen die fünf führenden wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsinstitute die moderate Lohnentwicklung der vergangenen Jahre, die zu einer verbesserten preislichen Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft geführt hat, Umstrukturierungsmaßnahmen der Unternehmen und die kräftige Expansion der Weltwirtschaft. Die moderate Lohnentwicklung haben die Metallarbeitgeber mit dem erreichten Tarifabschluss im Südwesten offensichtlich erst einmal ausgesetzt. Aber wie soll man den Arbeitnehmern auch plausibel darstellen, dass stetiges Wachstum bei Umsatz und Unternehmensgewinnen, wie derzeit in den Medien von den Unternehmen selbst permanent veröffentlicht, auf Grund der stetig steigenden Rohstoff-, Energie- und sonstigen Kosten, auch derzeit eine moderate Lohnentwicklung erforderlich ist. Den Arbeitnehmern scheint dies kaum vermittelbar, zumal sie im eigenen Umfeld steigende Energie- und Lebenshaltungskosten kaum beeinflussen können.

Dank der guten Konjunktur sehen die Institute im kommenden Jahr sogar die Chance auf einen ausgeglichenen Haushalt. Die im letzten Jahr einsetzende Beschäftigungsdynamik erhöht die insgesamt verfügbaren Einkommen und in der Folge die privaten Konsumausgaben. Die Zahl der Arbeitslosen nimmt im Jahresdurchschnitt um etwa 700.000 auf rund 3,75 Millionen ab und liegt damit erstmals seit 2001 unter der Marke von 4 Millionen. Die Investitionstätigkeit bleibt rege. Insbesondere in der zweiten Jahreshälfte wird mit einem kräftigen Anstieg der Ausrüstungsinvestitionen gerechnet, um noch die bis Jahresende geltenden günstigen Abschreibungsbedingungen auszunutzen. Die Institute stellen aber auch fest, dass die positiven Entwicklungen zu einem erheblichen Anteil konjunkturell bedingt sind und weiterhin große Reformanstrengungen erfolgen müssen. Deutschland liegt beim Wachstum immer noch unter dem Durchschnitt des Euroraums und das Problem struktureller Arbeitslosigkeit ist nach wie vor nicht gelöst. Richtig ist die Empfehlung an die Tarifparteien, den beschäftigungsneutralen Verteilungsspielraum nicht vollständig auszuschöpfen und der guten Konjunktur durch Einmalzahlungen Rechnung zu tragen. Zu Recht lehnen auch die Institute gesetzliche Mindestlöhne als kontraproduktiv ab, die nach Einschätzung der Mitglieder unserer Regionalgruppe Sachsen erhebliche Probleme und Produktionsverlagerungen zur Folge haben dürfte. ■

Aus den Verbandsgremien

Nächste Sitzungstermine des FV TT

22.05.2007	ArGeZ, Düsseldorf
14./15.6.2007	EU-Pro4Plast-TC, Slovenien
21.06.2007	GKV-Vorstand, Bad Homburg
26./27. 6.2007	K-Tag, Düsseldorf
27.06.2007	FVTT-Vorstand, Düsseldorf
28./29.06.2007	Marktforschung/Statistik
Juni/Juli 2007	FG Thermoformen
03.07.2007	RG Bayern, Helmbrechts
Juli 2007	RG Südwest, Heilbronn (i.V.)
11./12.7.07	EU-PEPT-FLOW
10./11.9.2007	EU-Pro4Plast-SC, Lubiana
19./20.9.2007	EU-T-ForM-SC, Edinburg
20.9.2007	FV TT-Mitgliederversammlung
21.9.2007	GKV-MV, Nürnberg
10.11.10.07	Compoundierer+Recycler
16.10.2007	AK-Werkzeugbauleiter
18.10.2007	RG Südwest, Bad Urach
24.-31.10.07	K, Düsseldorf
5./6.11.2007	RG Nord/Thüringen, Crock
7.11.2007	RG Sachsen
15./16.11.07	Pro4Plast-TC, Aachen
20./21.11.07	Thermoformtagung, Würzburg
29./30.11.07	AK Managementsysteme

Die **Arbeitsgruppe Managementsysteme** (vormals AAN) behandelte in ihrer letzten Sitzung die Auswirkungen der REACH-Verordnung und hat einige Empfehlungen für die künftigen Aktivitäten des Verbandes zur Unterstützung seiner Mitglieder formuliert. Im Vordergrund der Diskussionen aber stand die Neuausgabe des Handbuches mit wichtigen Elementen zum Qualitätsmanagement. Geplant ist, die Neufassung auf der K in Düsseldorf vorzustellen.

REACH war auch Hauptthema in der Sitzung der **Fachgruppe Compoundierer und Recycler** in Köln. Hier wurden die erforderlichen, vom Verband zu ergreifenden Maßnahmen formuliert, zudem gerade die Compoundierer in weitaus größerem Umfang als die Verarbeiter von der Verordnung betroffen sein können. Weiterer Diskussionspunkt war das EU-Forschungsprojekt PEPT-FLOW, in dem Verband aktiv ist. Dr. Diemert, Fraunhofer ICT, Pfinztal, gab Informationen über die Hintergründe und Ziele von PEPT-FLOW, sowie über die ersten Ergebnisse. Geplant ist, noch vor der Sommerpause eine Informationsver-

anstellung für Hersteller und Betreiber von Doppelschneckenextrudern anzubieten.

Was tun bei Insolvenz von Kunden oder Lieferanten. Auch wenn es hierzu keine Patentrezepte gibt, so konnte RA Heumann, Dresden, in der Sitzung der **RG Sachsen** bei Fa. Kläger in Hartha doch viele wertvolle Anregungen und Hinweise geben. Zwar erwartet der BDI nach einer Verlautbarung eine baldige Beendigung der Debatte zu dem Thema Mindestlöhne, dennoch ist dieses Thema bei den Mitgliedern der Regionalgruppe Sachsen hochaktuell. Man befürchtet bei der Einführung von Mindestlöhnen erhebliche Wettbewerbsnachteile gegenüber den östlichen Billigkostenstandorten und Verlagerung von z.B. einfachen Montagearbeiten. Aus diesem Grund erwartet die RG Sachsen, dass der GKV als Dachverband seine PR-Arbeit auf diese Problematik ausrichtet.

Nach einem Vortrag von Dr. Bürkle, einem der Spritzgieß-Päpste im Spritzgießen und Technologie-Vordenker seines Unternehmens zu Trends in diesem Verarbeitungsverfahren nahmen die Gastgeber der **Regionalgruppe Nord** die Gelegenheit wahr über den Tellerrand der Kunststoffverarbeitung zu schauen.

Die Arbeitsgruppe Werkzeugbauleiter befassten sich in ihrer Frühjahrssitzung bei Fa. Arburg in Loßburg mit dem Einsatz von Simulationstechnologien bei der Konstruktion und Auslegung von Formen und Werkzeugen. ■

www.spritzgiessboerse.de“

Neu auf dem Markt ist die Internetplattform „www.spritzgiessboerse.de, die einen Lücke in den Internetangeboten abdeckt: Angebot und Suche nach Spritzgießmaschinen und Ausrüstung (Trocknung, Robot, Peripherie) für Anwender und Handel. Mitgliedern der GKV-Trägerverbände wird ein Rabatt von 15% auf die Annoncenpreise eingeräumt. Informationen, siehe Anlage. ■

Ausbildung aktuell

Unsere Branche zählt zu den Wachstumsbranchen in Deutschland, trotzdem bleiben viele Ausbildungsplätze unbesetzt. Der GKV hat eine ganze Reihe von Maßnahmen ergriffen: Ausbildungspreis, Berufschullehrertag, Werbematerialia erstellt und mit der IG BCE einen Berufsbildungsrat geschaffen.

Die aktuelle Ausgabe des Flyers „Ausbildung aktuell“ mit Informationen und Werbemittelangeboten erhalten Sie in der Anlage zu den TT-

Übrigens:

Wachstum ist immer möglich, wenn wir mit der Wahrheit beginnen

(Oprah Winfrey, US Talkshow-Moderatorin)

Informationen.

PlasticsEurope informiert, dass Lehrer aufatmen können; auch in diesem Jahr wird es wieder die begehrte Kunststoff-Probensammlung geben. Der Klassiker der Unterrichtsmaterialien kann jetzt wieder bestellt werden. Für insgesamt 1.000 Schulen reichen die jetzt vorbereiteten Sammlungen mit Proben unterschiedlicher Kunststoffe. Damit können die Versuche aus dem Schulbuch „Kunststoffe – Werkstoffe unserer Zeit“ durchgeführt werden. ■

Verarbeiter gesucht

Formen- und Werkzeugbau sucht Spritzerei in Bremen und Umgebung zwecks Teilefertigung. Angebote unter Chiffre 2007-04-01. ■

Verwerter gesucht

Mitgliedsunternehmen hat regelmäßig Gummi-Abfälle aus der Vulkanisation abzugeben. Angebote unter Chiffre 2007-04-02. ■

Stellengesuche

Techniker-Maschinenbau, 37 Jahre, verh., sucht neuen Tätigkeitsbereich im Großraum Südhessen. Weitere Informationen über die FV TT-Geschäftsstelle. ■

Veranstaltungen

Deutsche Kunststoff-Tage 2007 am 26. und 27. Juni in Düsseldorf: Die Veranstaltung, die den Vertretern der gesamten Wertschöpfungskette Gelegenheit bietet, gemeinsame Belange der Branche zu erörtern und neue Kontakte zu knüpfen. Im Mittelpunkt: Märkte und Management. Hochkarätige Fachleute behandeln die wichtigsten Themen vom Rohstoff bis zur Anwendung. Vergessen Sie nicht Ihre Anmeldung, wir senden Ihnen das Programm gerne nochmals zu.

Am 21. 06.2007 veranstalten Kunststoff-Zentrum-Leipzig (KuZ) und das Netzwerk AMZK den 8. Leipziger Kunststofftag zu dem Thema Energieoptimierung im Kunststoff-Verarbeitungsprozess“ ■

Neue Mitglieder

Wir begrüßen als neue Mitglieder:

- Putsch Kunststoffe GmbH,
Wiesbadener Straße 13, 90427 Nürnberg
- Kraft Kunststofftechnik GmbH,
Bergmattinger Weg 12, 93161 Sinzing

Herzlich willkommen!

Ihr

